



Marktgemeinderat

Niederschrift über die 65. öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates

am Dienstag, 16.09.2025 im Sitzungssaal des Rathauses Jettingen-Scheppach.

Beginn: 18:00 Uhr		Ende: 20:32 Uhr
<u>Anwesenheit:</u>		<u>Abweichende Anwesenheit während der Sitzung:</u>
1. Bürgermeister	Böhm Christoph	
2. Bürgermeister	Reichhardt Hans	
3. Bürgermeister	Seibold Josef	(ab TOP 5, 18:07 Uhr)
<u>Marktgemeinderatsmitglieder:</u>		
Beißbarth	Philipp	(ab TOP 6 b, 19:15 Uhr)
Botzenhart	Rita	
Feuchtmayr	Helmut	
Fischer	Jonas	
Heinle	Paul	
Kraus	Markus	
Lippig	Maren	(ab TOP 6 b, 19:15 Uhr)
Schmid	Christoph	(ab TOP 6 a, 18:58 Uhr)
Schmucker	Markus	
Singer	Josef	
Söll	Helmut	
Strobl	Raimund	
Weng	Christian	

<u>Entschuldigt:</u> MGR e Kuhn Elmar, Löchle Holger, Selzle Hans, Spatz Andreas und MGRin Stiefel Cornelia	<u>Abwesend ohne Entschuldigung:</u>
---	---

Protokollführer:	Kämmerer Endris Matthias
Verwaltung:	BAL Markus Guckler VA Reichard Christine (zu TOP 5)

Öffentlicher Teil

der 65. Marktgemeinderatssitzung vom 16.09.2025

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 05.08.2025

Es wurde eingewendet, dass die Stellungnahme der CSU-Fraktion zu einer Pressemitteilung der FUW in der Günzburger Zeitung nicht Gegenstand einer Marktgemeinderatssitzung ist. Es wurde beantragt, diesen Passus aus dem Protokoll zu streichen.

Weitere Einwendungen wurden nicht erhoben.

TOP 2: Kalkulation der Gebühren für die Bestattungseinrichtungen für die Jahre 2025 bis 2028;

- a) Neuerlass der Satzung über die Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen des Marktes Jettingen-Scheppach (Friedhofssatzung – FS); Satzungsbeschluss**
- b) Festlegung der Gebühren für die Bestattungseinrichtungen für die Jahre 2025 bis 2028 nach Neukalkulation**
- c) Neuerlass der Gebührensatzung für die Benutzung der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen des Marktes Jettingen-Scheppach (Friedhofsgebührensatzung – FGS); Satzungsbeschluss**

Vorinformationen: Sitzungsvorlagen vom 09.09.2025 mit Anlagen zu 2 a) und 2 c)

a) Neuerlass der Satzung über die Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen des Marktes Jettingen-Scheppach (Friedhofssatzung – FS); Satzungsbeschluss

Sachverhalt:

Der Entwurf der neuen Friedhofssatzung wurde – zusammen mit einer Sitzungsvorlage – mit der Sitzungsladung verteilt und die Änderungen farblich hervorgehoben. Nachdem in Jettingen bereits zwei Bäume für die Urnenbaumbestattung gepflanzt wurden, muss nun auch die rechtliche Grundlage für diese Bestattungsart geschaffen werden, so dass eine Änderung der Friedhofssatzung erforderlich ist. Wegen der umfangreichen Änderungen sollte jedoch auf eine Änderung der Stammsatzung verzichtet und stattdessen die Satzung neu erlassen werden. Der Kämmerer verwies auf den mitverteilten Entwurf und erklärte, dass die Änderungen überwiegend in der neuen Grabart begründet sind.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt von den Informationen zum Neuerlass der Friedhofssatzung Kenntnis und beschließt den vorgelegten Entwurf als Satzung zu erlassen. Er wird als Anlage 1 der Niederschrift über diese Sitzung beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 16:0

b) Festlegung der Gebühren für die Bestattungseinrichtungen für die Jahre 2025 bis 2028 nach Neukalkulation

Sachverhalt:

Der Vorsitzende begrüßte Frau Egger vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) und erteilte ihr das Wort. Anhand einer Präsentation erläuterte Frau Egger die Kalkulation und stellte das Ergebnis bei voller Kostendeckung vor. Aus Sicht des BKPV ist diese volle Kostendeckung erforderlich und gesetzlich auch vorgeschrieben. Nichtsdestotrotz ist auch ein etwas geringerer Deckungsgrad möglich, der jedenfalls mit der finanziellen Lage des Marktes in Einklang zu bringen ist.

Diskussion:

Der Kämmerer erinnerte an die Vorberatung im Rat und die damalige Einigung, eine Kostendeckung von 90 % anzustreben, um den Anstieg der Gebühren etwas abzufedern, da diese zuletzt 2015 erhöht wurden. Frau Egger erklärte daraufhin, dass durch die Reduzierung der Kostendeckung von 100 % auf 90 % ca. 12.000 € pro Jahr an Einnahmen fehlen. Es wurde eingeworfen, dass auf diese Einnahmen nicht verzichtet werden kann und – da es sich bei der Friedhofsgebühr auch um eine generationenübergreifende Gebühr handelt – eine 100 %ige Kostendeckung erfolgen sollte.

Auf Nachfrage erklärte Frau Egger auch, dass sämtliche Kosten in die Kalkulation eingeflossen sind. Dazu gehören auch die Unterhaltskosten im Sinne von Unkrautentfernung usw. Lediglich bei der Sanierung der Friedhofsmauer wurde der denkmalpflegerische Mehraufwand (ca. 75.000 €) nicht berücksichtigt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Gebühren für die Bestattungseinrichtungen des Marktes für die Jahre 2025 bis 2028 auf Basis einer 90 %igen Kostendeckung festzulegen.

Abstimmungsergebnis: 14:2

c) Neuerlass der Gebührensatzung für die Benutzung der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen des Marktes Jettingen-Scheppach (Friedhofsgebührensatzung – FGS); Satzungsbeschluss

Sachverhalt:

Der Entwurf der Satzung wurde mit der Sitzungsladung verteilt. Aufgrund der Vorberatung am 03.06.2025 wurden die Gebühren bereits auf Basis einer 90 %igen Kostendeckung eingearbeitet.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt von den Informationen zum Neuerlass der Friedhofsgebührensatzung Kenntnis und beschließt den vorgelegten Entwurf als Satzung zu erlassen. Er wird als Anlage 2 der Niederschrift über diese Sitzung beigelegt.

Abstimmungsergebnis: 15:1

TOP 3: Änderung des Flächennutzungsplans in den Bereichen „Oberfeld“, Ortsteil Freihalden und „Am Kiesweg“, Ortsteil Ried; Erweiterung des Änderungsbereiches um den Bereich „Am Kiesweg“, Ortsteil Ried – Erweiterung Änderungsbeschluss

Vorinformation: Sitzungsvorlage und Lageplan

Sachverhalt:

Der Sachverhalt wurde als Vorinformation mit der Sitzungsladung verteilt. Während das Verfahren über die Änderung des FNP im OT Freihalden bereits läuft, wurde im OT Ried davon ausgegangen, dass aufgrund der geringen Abweichung keine FNP-Änderung für das Baugebiet notwendig ist. Das Landratsamt Günzburg sah dies in seiner Stellungnahme jedoch anders, weshalb auch für dieses Gebiet eine FNP-Änderung erforderlich ist. Um keine Zeit zu verlieren, soll die FNP-Änderung für Ried in das laufende Verfahren für Freihalden mit eingebunden und der Verfahrenstext entsprechend geändert werden.

Der Vorsitzende zeigte die betreffenden Bereiche anhand eines Plans auf und machte deutlich, dass es sich um einen rein formalen Schritt handelt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den bereits am 01.10.2024 gefassten Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes um den Bereich „Am Kiesweg“, Ortsteil Ried, d.h. jeweils eine Teilfläche der Grundstücke Flur-Nrn. 109 und 110 Gemarkung Ried, zu erweitern. Der Beschluss zur Erweiterung des Änderungsbeschlusses ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 16:0

Beschluss:

Das weitere Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes wird unter der Bezeichnung „Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Jettingen-Scheppach in den Bereichen Oberfeld, Ortsteil Freihalden und Am Kiesweg, Ortsteil Ried“ weitergeführt.

Abstimmungsergebnis: 16:0

TOP 4: Sonstiges

a) Genehmigung von Straßensperrungen

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass für die Sperrung einer Straße eine Verkehrsrechtliche Anordnung erforderlich ist. Diese ist vorab zu beantragen, was auch für die Mitglieder des Marktgemeinderates gilt.

b) Stellungnahme CSU-Fraktion

Es wurde moniert, dass die verlesene Stellungnahme den Ratsmitgliedern nicht zur Verfügung gestellt wurde und zudem unrichtige Aussagen enthält. Insbesondere das Baugebiet „Ziegelacker II“ scheiterte aufgrund der Intervention nahezu aller Mitglieder des Marktgemeinderates.

c) Sträucher Wasserhaus Freihalden

Die Sträucher wachsen bereits in die Nachbargrundstücke und müssen zurückgeschnitten werden.

d) Eingewachsene Straßenlampen in Scheppach

Einige Straßenlampen in Scheppach sind eingewachsen und es muss ebenfalls zurückgeschnitten werden.

e) Ausbau Bahnsteig Ulm-Augsburg am Bahnhof Freihalden

Der Vorsitzende informierte, dass die Arbeiten zum Ausbau des Bahnsteigs am Bahnhof in Freihalden fortgesetzt werden.

f) Bauarbeiten Rathausplatz

Die Bauarbeiten am Rathausplatz laufen seit dem 11.09.2025 wieder. Das Archäologiezentrum beendete seine Aufgabe, wird aber bei Fortschreiten der Arbeiten das Projekt weiter begleiten. Auf Nachfrage erklärte BAL Guckler, dass die bisher für die Archäologen angefallenen Kosten zusammengestellt werden.

Böhm
1. Bürgermeister

Endris
Protokollführer